

Protokoll Nr. 268

Sitzung	Kirchgemeindeversammlung		
Datum	30. November 2023	Zeit	20.00
Ort	Kirchgemeindesaal Meyriez	Dauer	22.00
Präsident	H. Staub		
Teilnehmer	KGR: J. Pouly, T. Iseli, H. Kilchherr, S. Nydegger Stv. Pfarrerin: D. Murri Synodale: B. Schwab Synode-Suppleantin: F. Chervet Rechnungsprüfungskommission: P. Liniger, S. Girardi		
Protokoll	Ch. Bieri		
Entschuldigt	W. Fankhauser, P. Aellig, A. Staub		
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll 2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe 3. Sanierung Pfarrhaus: Vorprojekt und Variantenentscheid 4. Budget 2024 <ol style="list-style-type: none"> 4a. - Betriebsbudget - Investitionsbudget 4b. - Bericht der Rechnungsprüfungskommission 4c. - Genehmigung 5. Wahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderates 6. Verschiedenes 		
<p>Hansruedi Staub begrüsst alle Anwesenden zur Herbstversammlung. Im Speziellen Frau Dorothea Murri, stellvertretende Pfarrerin seit Oktober in unserer Kirchgemeinde, und Herrn Benjamin Stupan, neuer zuständiger Synodalarat für unsere Kirchgemeinde. Er löst Martin Burkhard ab, welcher im Übrigen den 1. Advents-Gottesdienst in Meyriez halten wird. Als Gäste sind Alexis Maeder, Architekt für den Pfarrhausumbau, Andrea Springbrunn, Katechetin der KG Meyriez, und Letizia Iseli dabei.</p> <p>Neu: Wir haben einen Rekorder eingeschaltet, um das Verfassen des Protokolls zu erleichtern. Das Band wird gelöscht, wenn das Protokoll genehmigt ist.</p> <p>Er gibt das Wort zum Einstieg an Pfarrerin Dorothea Murri für eine Kurzgeschichte zum Advent.</p>			
<p>Eröffnung der ordentlichen Versammlung Die Einberufung zu dieser Ordentlichen Versammlung erfolgte gemäss Art. 74 der Kant. Kirchenordnung mit Publikation im Kirchenbulletin Nr. 11 vom Monat November 2023 und im Amtsblatt Nr. 46 vom 17. November 2023. Auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie im Aushang der 4 Gemeinden wurde die Traktandenliste veröffentlicht. Gegen die Einberufung werden keine Einwände gemacht.</p>			

Wahl der Stimmzähler

Das Büro der Versammlung besteht aus dem Präsidenten, der Sekretärin und den Stimmzählern. Herr Peter Helfer und Rolf Laubscher stellen sich zur Verfügung und werden von der Versammlung bestätigt.

Anzahl stimmberechtigte Bürger: 24
Absolutes Mehr: 13

H. Staub informiert anschliessend über die Traktandenliste. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

1. Protokoll

Das Protokoll Nr. 258 vom 25.05.2023 wurde 10 Tage vor der Versammlung auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet und wird deshalb nicht vorgelesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe

Die Kirchenordnung legt in Artikel 70 fest, dass die Kirchgemeindeversammlung einen Beitragssatz von 0.2 bis 0.3 Rappen für die Entwicklungszusammenarbeit beschliesst. Der Beitragssatz bezieht sich auf den Franken der Staatssteuer. Der Beitrag stützt sich jeweils auf die Steuereinnahmen der letzten abgeschlossenen Rechnung, hier aktuell auf die Zahlen der Rechnung 2022.

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung einen Beitragssatz von 0.25 Rp. vor. Dies entspricht für das Jahr 2024 einem Betrag von CHF 9'114.—.

Genehmigung:

Der Beitragssatz wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Sanierung Pfarrhaus: Vorprojekt und Variantenentscheid

Vor einem Jahr hat der Kirchgemeinderat über die Absicht einer Sanierung und erweiterten Nutzung des Pfarrhauses informiert. Die Herbst-Versammlung hatte einem Planungskredit zu einem „Vorprojekt Sanierung Pfarrhaus“ über CHF 40'000.-- zugestimmt. Der Kirchgemeinderat hat sich intensiv mit den Vorarbeiten auseinandergesetzt und an der Frühlingsversammlung ein erstes Mal informiert. Er schlägt heute zwei konkrete, realisierbare Varianten zu Abstimmung vor. Die beiden Varianten werden durch Alexis Mäder, unseren Architekten für das Vorprojekt, vorgestellt.

Alexis Maeder informiert die Anwesenden über die beiden Varianten. Er zeigt Fotos wie das Pfarrhaus früher einmal ausgesehen hat. 1954 wurde das Ökonomiegebäude abgebrochen und mit verschiedenen An- und Umbauten ersetzt. Er zeigt die heutige Situation inkl. den Problemen der öffentlichen und privaten Zonen des Pfarrhauses/Saales auf. Ziel ist es, die gemeinschaftlichen von den privaten Räumen klar zu teilen.

Gewünscht ist, dass der Aussenraum des Kirchgemeindesaales ebenfalls benutzt werden kann. Dies ist mit einem neuen Zugang via Parkplatz möglich. Zudem ist ein Grillplatz geplant, welcher von der Kirchgemeinde sowie von den Mietern benutzt werden kann.

Die zwei Wohnungen im Pfarrhaus werden durch zwei separate Zugänge erreicht. Die Basisvariante entspricht einer 4-Z-Duplex-Wohnung sowie im OG eine 3-Z-Wohnung. Bei der Variante mit Dachausbau gibt es zwei 5-Z-Duplex-Wohnungen. Im Dachgeschoss sind 3 Lukarnen sowie zwei Velux-Fenster geplant. Zudem gibt es eine gedeckte Laube für die OG-Wohnung. Fotovoltaik-Anlage wird auf dem KG-Saal installiert. Dies ist eine Pflicht vom Kanton bei einer Wohnflächenänderung.

Bei der Basis-Variante lässt man das Dachgeschoss wie es ist und nur ein Zimmer im 1. OG würde zur EG-Wohnung gehören.

Alexis Maeder informiert über die Kostenzusammenstellung mit und ohne Dachausbau (Beilage). Es entstehen zwei grosszügige Wohnungen sowie eine PV-Anlage auf dem Dach des Kirchgemeindegesaales.

Basisprojekt:

1 x 4 Zi. Wohnung mit 135 m2 und 25 m2 Keller
 1 x 3 Zi. Wohnung mit 122 m2 und 157 m2 Estrich

Kostenschätzung: CHF 980'000.--

Dachausbau:

1 x 5 Zi. Familienwohnung mit 160 m2 und 25 m2 Keller
 1 x 5 Zi. Familienwohnung mit 193 m2 und 43 m2 Estrich

Kostenschätzung: CHF 1'340'000.--

H. Staub bedankt sich bei Alexis Maeder für seine Ausführungen und erläutert die Motive des KG-Rates. Er will das grosse Grundstück optimal ausnutzen, um mehr Wohnraum zu schaffen und die Energieeffizienz durch die Sanierung zu steigern. Zudem wäre der Mietzins bei zwei grösseren Wohnungen natürlich ertragsreicher. Die Idee besteht darin, die untere Wohnung als Pfarrwohnung zu nutzen und die obere Wohnung frei zu vermieten. Fraglich ist, ob eine potenzielle Pfarrfamilie genug Platz beim Basisprojekt finden würde. H. Staub präzisiert, dass es heute nicht um die Genehmigung des Baukredits geht, sondern darum, zu entscheiden, ob der Dachraum ausgebaut werden soll (zwei 5-Zimmer-Wohnungen) mit dem Nachteil, dass wir CHF 350'000.-- bis CHF 450'000.-- Fremdkapital benötigen.

Fragen aus der Versammlung:

Rolf Laubscher erkundigt sich nach dem erwarteten Mietzins für die Wohnungen. H. Staub erklärt, dass die Wohnungen nicht billig sein werden, aber viel mehr einbringen würden als bisher. Er verweist auf die Kirchgemeinde Murten, die ihr Pfarrhaus an der Rathausgasse schon seit Jahren für CHF 3'600.-- vermietet. Dieser Betrag könnte auch bei uns als Obergrenze verlangt werden. Zudem gibt es bei grösseren Wohnungen weniger Mieterwechsel.

Christian Roulin fragt, ob der letzte Estrichteil im Dachgeschoss nicht ausgebaut wird. H. Staub erklärt, dass der Estrich durch die verminderte Höhe nicht ausgebaut werden kann. Es wurde ebenfalls abgeklärt, 3 Wohnungen zu realisieren. Das grosse Problem ist jedoch, dass das Treppenhaus innwändig gemacht werden muss und es so zu viel Platz in Anspruch nehmen würde. Deshalb wird auf 3 Wohnungen verzichtet. Ch. Roulin findet den präsentierten Dachausbau die einzig richtige Lösung, damit das ganze Haus richtig genutzt werden kann. Er fragt sich jedoch, ob sich ein Pfarrer so eine Wohnung überhaupt leisten kann. H. Staub klärt auf, dass eine Pfarrperson ein gutes Salär hat. Es jedoch auch möglich ist, die Miete bei einer Pfarrperson evtl. anzupassen. Dann würde die obere Wohnung etwas teuer sein als die Pfarrwohnung. Die Miete kann durchaus etwa CHF 2'500.00 – 3'000.00 betragen, wenn man vergleicht mit Wohnungen in Murten.

Ursula Iller sagt, dass die neuen Wohnungen an der Lausannestrasse auch über CHF 3'000.-- kosten.

Brigitte Schwab möchte wissen, ob eine Amtsperson unbedingt im Pfarrhaus wohnen muss. Der KG-Rat würde es begrüssen, wenn der Pfarrer dort einziehen würde. Falls dies jedoch nicht gewünscht wird, besteht keine Wohnpflicht.

H. Staub teilt mit, dass der Kirchgemeinderat ebenfalls die Dachausbau-Variante favorisiert. Er findet, dass man die beste Lösung wählen sollte, wenn man schon umbaut.

Christian Roulin fragt, ob die Wohnungen Zugang zum Garten haben. H. Staub meint, dass eine zukünftige Pfarrfamilie den Rasen nutzen kann. Ob sie jedoch ebenfalls für den Gartenunterhalt zuständig sein wird, muss geklärt werden. Vielleicht finden wir jemanden, der das machen möchte, wenn nicht, wird die Kirchgemeinde die Pflege übernehmen. Er weist darauf hin, dass im Saalreglement steht, dass der Rasen nicht den Saalmietern zugänglich ist, sondern zum Pfarrhaus gehört. Ch. Roulin wünscht, dass nicht alles verboten wird, wie im Chatoney-Park. H. Staub würde es begrüßen, wenn der Garten für Feste der Kirchgemeinde etc. ebenfalls benutzt werden kann.

Rolf Laubscher fragt, ob heute nur über die Basisvariante oder den Dachausbau entschieden wird, und was passiert, wenn der Kredit von CHF 1'340'000.00 im Frühjahr abgelehnt wird. Ist dann auch die Basisvariante hinfällig? H. Staub antwortet, dass die Versammlung im Frühling den Kredit noch ablehnen könnte, aber dann bereits Planungskosten für den Dachausbau angefallen wären. Er teilt mit, dass im Frühling über den definitiven Kredit abgestimmt wird.

Peter Liniger informiert über die Gedanken der Rechnungsprüfungskommission. Sie empfiehlt der Versammlung die Dachausbauvariante, um den sinkenden Steuereinnahmen entgegen zu wirken. Aus ihrer Sicht ist die Finanzierung möglich und es besteht keine Überschuldungsgefahr.

Heiri Zürcher fragt, wo die Parkplatzmöglichkeiten für die Wohnungen sind. Da der Platz bereits heute häufig von fremden Fahrzeugen genutzt wird. H. Staub stimmt zu, dass die Fremdparkierer ein Problem sind und dass die Parkplätze für die Wohnungen nummeriert werden müssten. Falls die neuen Mieter nicht auf ein Auto verzichten möchten.

Abstimmung:

Variante 1: 0

Variante 2: 24 Stimmen

Somit ist Variante 2 einstimmig von der Versammlung gewählt worden.

H. Staub bedankt sich für das Vertrauen in den Kirchgemeinderat.

4. Budget 2024

H. Kilchherr übernimmt das Wort und erläutert das Budget 2024, welches ebenfalls vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Er geht auf einzelne Abweichungen zum Vorjahr näher ein.

4a. Betriebsbudget (Beilage):

Das Budget 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'477.--. Die Einnahmen betragen CHF 451'786.--, die Auslagen CHF 447'309.--.

Die Reduzierung der Lohnkosten ist durch die Kürzung der Stellenprozentage beim Amtsträgerlohn zurückzuführen. Die Wasser- und Stromkosten reduzieren sich, da das Pfarrhaus nicht bewohnt ist. Zusätzlich ist für den Spycher eine Abschreibung von CHF 8'000.-- budgetiert. Bei den Steuereinnahmen rechnet der Kirchgemeinderat mit einem leicht höheren Betrag. Erfreulicherweise steigen die Zinsen auf Sparguthaben wieder an. Andererseits entfallen Einnahmen von rund CHF 55'000.-- durch den Wegfall der Seelsorge Bellechasse und Bundesasylzentrum. Zudem bleibt der Mietertrag für das Pfarrhaus aus. Die Baurechtszinsen im St. Jean konnten nach 5 Jahren gemäss Baurechtsvertrag um rund 6 % erhöht werden.

Fragen aus der Versammlung:

Liliane Brunner möchte wissen, ob wir uns Gedanken für eine Zwischennutzung gemacht haben. H. Staub informiert, dass der KG-Rat dem Sozialamt gemeldet hat, dass wir Wohnraum für evtl. Notfälle hätten. Wir hatten bereits eine Anfrage erhalten, die Person hat jedoch zwischenzeitlich eine kleinere Wohnung gefunden. Für den Kirchgemeinderat kommt jedoch nur eine kurzfristige Vermietung in Frage, da mit dem Umbau rasch möglichst begonnen werden soll. Es kam auch die Idee auf, das Pfarrhaus für eine Ausstellung zu nutzen. Dies ist jedoch lichttechnisch schwierig zu realisieren.

4b. Investitionsbudget:

Im Jahr 2024 sind Investitionen von insgesamt CHF 117'000.-- geplant.

Davon betreffen CHF 80'000.-- die Sanierungskosten Pfarrhaus bis Mai 2024. Sie teilen sich wie folgt auf:

Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Offertenvergleich, Vergabeantrag:	CHF 65'000.--
Baubewilligungsgebühren Kanton, Gemeinde, Baugespann:	CHF 8'000.--
Reserve:	CHF 7'000.--

Zudem muss die Orgel in der Kirche nach rund 15 Jahren renoviert werden. Dafür ist CHF 37'000.-- vorgesehen. Nachdem das Dach nun renoviert wurde, ist es sinnvoll dies zu machen.

Es gehen keine weiteren Fragen zum Budget und Investitionsbudget 2024 ein.

4b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Peter Liniger liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor (Beilage). Sie teilt der Versammlung mit, dass der Kirchgemeinderat alle Fragen zur Zufriedenheit beantworten konnte. Die Kommission schlägt der Versammlung deshalb vor, das Budget und Investitionsbudget 2024 zu genehmigen.

4c. Genehmigung

Das Betriebs- und Investitionsbudget 2024 werden einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für deren Mitarbeit und H. Kilchherr und Ch. Bieri für die Ausarbeitung des Budgets 2024.

5. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat informierte im September-Bulletin über den Rücktritt unseres langjährigen Ratsmitgliedes Tiziana Iseli. Eine Würdigung folgt unter Traktandum 6. Ebenfalls im September-Bulletin und dem Amtsblatt Nr. 38 vom 22. September erfolgte die Ausschreibung zur Ersatzwahl unter Einhaltung der geforderten Fristen und den Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen.

Eine Liste mit einer Kandidatin wurde fristgerecht und mit den nötigen Unterschriften eingereicht. Da keine weiteren Listen mit Kandidaten eingegangen sind, wird Ursula Iller aus Meyriez in stiller Wahl gewählt und mit Applaus willkommen geheissen. Sie erhält eine Rose zur Wahl.

Frau Iller stellt sich der Versammlung kurz vor.

6. Verschiedenes

Die neue Homepage ist da!

Seit gut einer Woche ist sie online. Alle GD 2024 sind auf der Homepage publiziert. Neu werden diese wie in Murten um 10.00 Uhr stattfinden. Einen grossen Dank dafür an Christa Bieri und auch an Francine Chervet, die die französischen Teile redigiert hat. Als Dank dafür erhält sie einen Blumenstrauss.

Liegenschaften:

Im Juni hat die Gemeinde ein sogenanntes Dorfgespräch zur Ortsplanungsrevision durchgeführt. Berichte dazu gab es in der Presse oder auf der Homepage der Gemeinde Meyriez. Dabei waren auch die Parzellen der Kirchgemeinde ein Thema. Es sind auch Ideen von Einwohnern eingegangen mit Vorschlägen, was die Kirchgemeinde mit ihrem Land machen soll.

Im Amtsblatt Nr. 35 vom 1. September hat der Staatsrat die Ausscheidung von Planungszonen in der Gemeinde Meyriez publiziert. Dies ergibt einen 5-jährigen Planungsstopp über aufgeführte Parzellen. Davon betroffen sind ebenfalls die Parzellen der Kirchgemeinde am Chemin de l'Eglise. Der Kirchgemeinderat hat von der Möglichkeit einer Einsprache Gebrauch gemacht, bisher jedoch keine Antwort erhalten.

Nicht von einem Planungsstopp betroffen ist die Parzelle 79 bei der Kirche. Im Hinblick auf die Ortsplanungsrevision der Gemeinde hat der Kirchgemeinderat dort eine Vorstudie durchführen lassen, um die Möglichkeiten auszuloten (vor allem mit dem Kulturgüteramt), um für die Ortsplanungsrevision konkretere Möglichkeiten aufzeigen zu können und einer (drohenden) Auszonung entgegenzuwirken. Der KG-Rat hat in der Versammlung vom 24.11.2022 darüber bereits einmal informiert. Die Gemeinde Meyriez hat unsere Vorarbeiten in die neue Ortsplanung aufgenommen, jedoch wird ein Detailbauungsplan nötig werden. Diese Vorstudie könnte nun aber auch unter dem aktuellen Ortsplan zu einem bewilligungsfähigen Projekt ausgearbeitet werden. Der Kirchgemeinderat möchte an dieser Stelle gerne ein paar Meinungsäusserungen aus der Versammlung aufnehmen, ob dieses Thema weiter aktiv bearbeitet werden soll und an einer nächsten Versammlung ein Investitionsantrag für die Ausarbeitung einer konkreten Nutzung, einer Trägerschaft und Finanzierung und einer Baueingabe anzugehen.

Alexis informiert über das Projekt (Beilage). Es sind Alterswohnungen über zwei Etagen geplant. Die Bauvorangabe beim Kanton wurde eingereicht. Die Parkplätze wurden entlang der Parzellen 69 + 209 mit einer Baumreihe geplant. Der Eingang zum Friedhof würde auch leicht geändert. Es sind kleinere 2 ½ Wohnungen geplant. Eine grössere Abwartwohnung oder falls eine Pfarrperson dort wohnen möchte. Zudem hat es Gemeinschaftsräume und ein Gastzimmer/Büro. Im 2. Stock sind weitere Wohnungen geplant. Unser Projekt wäre gut vernetzt mit einem geplanten Projekt in Murten durch eine Stiftung, die ebenfalls Wohnraum plant. Unsere Liegenschaft würde also gut in ein Gesamtprojekt mit mehreren Playern passen.

Es besteht nun die Möglichkeit, dieses Projekt weiterzuverfolgen und Investoren zu suchen.

H. Staub fragt die Versammlung nun an, ob der Rat dieses Projekt weiterverfolgen soll oder nicht.

Auf Anfrage von H. Staub, schlägt Rolf Laubscher vor, dieses Projekt noch etwas ruhen zu lassen und zuerst das Pfarrhaus zu renovieren.

Francine Chervet findet die Idee gut.

Liliane Brunner weist darauf hin, dass es in Murten eine Interessengruppe für bezahlbaren Wohnraum gibt. Vielleicht wären da Synergien möglich. H. Staub teilt mit, dass die Kirchgemeinde dieses Projekt nicht alleine realisieren und finanzieren kann. Eine Wohnbaugenossenschaft wäre da z.B. denkbar.

Christian Roulin möchte wissen, wie viel der Wert des Gebäudes wäre. H. Staub schätzt die Kosten auf ca. 4.5 bis 5 Mio.

Adventsaktivitäten:

Im Dezember laden wir zu verschiedenen Anlässen ein. Am 3. Dezember wird ein gemütlicher Adventsbrunch angeboten und am 17. Dezember eine stimmungsvolle Familienweihnachtsfeier. Auch dieses Jahr organisieren wir wieder den „Umgekehrten Adventskalender“. Die Spenden gehen an „Carton du Coeur“ und „Point d’Ancre“ in Fribourg. Die Körbe werden am 21. Dezember um 18.00 Uhr entgegengenommen. Die Weihnachtsgottesdienste werden wie gewohnt auf der letzten Seite des Bulletins publiziert.

Pfarrstelle:

Der Kirchgemeinderat hat dieses Jahr das Wichtigste geschafft: Er hat den Betrieb (Gottesdienste, Abdankungen, Seelsorgeangebot, Religionsunterricht an den Schulen) aufrechterhalten und Andreas Hess würdig verabschiedet. Ab Januar wendet sich der Rat einer Nachfolgeregelung erneut vertieft zu.

Seniorenarbeit:

J. Pouly gibt einen kleinen Rückblick auf die Seniorenreise: Am 7. Juni durften wir 41 Teilnehmende zu unserer alljährlichen Seniorenreise begrüßen. Mit dem Car fuhren wir bei prächtigem Wetter Richtung Sempach. Unterwegs genossen wir Kaffee und Gipfeli. Danach ging es weiter nach Eich, hoch über dem Sempachersee, ins Rest. Vogelsang für ein wunderbares Mittagessen. Nach kurzer Fahrt erreichten wir die Vogelwarte Sempach, wo wir viele interessante Informationen über die einheimische Vogelwelt erfuhren. Anschliessend ging es durchs Entlebuch wieder nach Hause.

T. Iseli informiert über die Seniorenferien: Vom 21. bis 26. September erlebten wir mit unseren Senioren eine wunderbare Woche in Interlaken. Jeden Morgen starteten wir mit einem feinen Frühstück und einer Andacht, die wir immer sehr genossen haben. Wir unternahmen eine Schifffahrt nach Brienz, einen Ausflug auf den Hausberg Harder und wegen der Hitze ein Picknick unter dem Autobahnpfiler. Im Rest. Neuhaus genossen wir ein feines Plättli, das von den Sympathisants de Meyriez gespendet wurde. Herzlichen Dank dafür. Ausserdem besuchten einige von uns die Tell-Freilichtspiele. Viel zu schnell ging die letzte Ferienwoche mit Andreas Hess zu Ende.

Jugendarbeit:

Das Kila'23 fand vom 13. bis 19. August im Gruppenhaus „Bergsunne“ in Sigriswil statt. Unter dem Motto „König der Löwen“ erlebten ca. 60 Kinder eine spannende Woche im Berner Oberland. Das JuCamp mit rund 40 Jugendlichen war in Les Bayards im Val de Travers (JU) untergebracht. Für das nächste Jahr ist bereits ein Lagerhaus in den Flumserbergen reserviert. Damit sind beide Lager für 2024 gesichert und die Lagerteams in der Planungsphase.

Der Religionsunterricht in der Primarschule mit den beiden Katechetinnen Anita Staub und Andrea Springbrunn sowie der Unterricht an der Orientierungsschule mit Andrea Mösching laufen sehr gut. Für die Wahlfachkurse bekommen wir tolle Unterstützung durch Barbara Roulin und Agnes Haueter.

Kantonalkirche:

Benjamin Stupan, der seit gut zwei Jahren dem Synodalrat angehört, grüsst uns im Namen der Kantonalkirche und stellt sich der Versammlung kurz vor. Er beglückwünscht uns zum Beschluss, das Pfarrhaus umzubauen und dankt dem Kirchgemeinderat für seinen grossen Einsatz. Wer in Zukunft für unsere Kirchgemeinde Zuständig ist, wird nach der Synodalratswahl festgelegt.

Dienstjubiläen:

Der Kirchgemeinderat gratuliert dieses Jahr 4 Mitarbeiter/-innen zu ihren Dienstjubiläen. H. Staub bedankt sich mit je einem Blumenstrauss und Geschenk für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

5 Jahre:

Andrea Springbrunn, Gampelen
Hansruedi Staub, Courgevaux



10 Jahre:
Hansruedi Kilchherr, Courlevon

15 Jahre:
Christa Bieri, Murten

Personelles:

Nach 17 Jahren tritt Tiziana Iseli per Ende Jahr als Kirchgemeinderätin ab. J. Pouly würdigt ihr Engagement mit einem Rückblick auf ihre vielfältigen Tätigkeiten. Im Namen des gesamten Kirchgemeinderates dankt sie ihr herzlich für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk. Sie wird mit grossem Applaus verabschiedet. Tiziana Iseli bedankt sich für die schöne gemeinsame Zeit und wünscht Ursula Iller alles Gute im Kirchgemeinderat.

H. Staub schliesst die Versammlung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen. Er bedankt sich bei den Stimmzählern, der Rechnungsprüfungskommission und dem Kirchgemeinderat für ihre Unterstützung. Er dankt auch allen Anwesenden für ihr Interesse und lädt ein, den etwas längeren Versammlungsabend mit einem Apéro zu beenden.

<p>Unterschrift H. Staub Präsident</p>	
<p>Unterschrift Ch. Bieri Verfasserin Protokoll</p>	



Grobkostenschätzung

BKP	Basisprojekt	Dachausbau
0 Grundstück	0.-	0.-
1 Vorbereitungsarbeiten	15'000.-	0.-
2 Gebäude	865'000.-	335'000.-
3 Betriebseinrichtungen	5'000.-	18'000.-
4 Umgebung	90'000.-	0.-
5 Baunebenkosten	18'000.-	9'000.-
6 Subventionen	- 13'000.-	-2'000.-
Total	980'000.-	+ 360'000.-

Basisprojekt:

- .1x 4.Zi. Wohnung mit 135 m² und 25 m² Keller
- .1x 3.Zi. Wohnung mit 122 m² und 157 m² Estrich

Dachausbau:

- .1x 5.Zi. Familienwohnung mit 160 m² und 25 m² Keller
- .1x 5.Zi. Familienwohnung mit 193 m² und 43 m² Estrich



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2024 - Betriebsrechnung (Teil 1) 30. November 2023

- Lohn Stellvertretung bis Juli 2024
- Lohn Amtsträger ab August 2024

3 Verwaltung	Voranschlag 2024				
	Aufwand	Ertra			
301 Löhne Verwaltung und Betrieb	Fr. 182'200.00		Fr. 225'500.00		Fr. 225'570.90
302 Löhne KG Rat und Kommissionen	Fr. 22'050.00		Fr. 22'150.00		Fr. 17'365.00
303 Sozialversicherungsbeiträge	Fr. 19'800.00		Fr. 19'400.00		Fr. 19'697.20
304 Personalversicherungsbeiträge	Fr. 22'500.00		Fr. 29'400.00		Fr. 27'947.60
305 Spesenaufwand	Fr. 8'500.00		Fr. 9'500.00		Fr. 8'846.95
310 Büro-, Schulmaterial Drucksachen	Fr. 20'000.00		Fr. 18'500.00		Fr. 13'917.73
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Fr. 7'500.00		Fr. 7'500.00		Fr. 9'341.25
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	Fr. 17'900.00		Fr. 24'700.00		Fr. 15'358.05
314 Unterhalt Mobilien	Fr. 13'250.00		Fr. 16'000.00		Fr. 11'008.65
315 Mietaufwand	Fr. 2'600.00		Fr. 2'600.00		Fr. 2'600.00
318 Dienstleistungen Dritter	Fr. 21'803.00		Fr. 21'557.00		Fr. 21'087.56
360 Ausgaben für Veranstaltungen, Schulen	Fr. 35'100.00		Fr. 34'250.00		Fr. 25'336.10
370 Vergabungen	Fr. 65'506.00		Fr. 68'829.00		Fr. 64'640.21
390 Bank- und Postspesen	Fr. 600.00		Fr. 600.00		Fr. 465.62



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2024 - Betriebsrechnung (Teil 2) 30. November 2023

4 Abschluss	Voranschlag 2024		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331 Verwaltungsvermögen, ord. Abschr.	Fr. 8'000.00		Fr. 8'000.00		Fr. 8'000.00	
340 Einlage in Reserven / Fonds					Fr. 10'000.00	
410 Entnahmen aus Reserven und Rückst.						
6 Einnahmen	Voranschlag 2024		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320 Laufende Verp						
400 Einkommens-		377'050.00				
401 Diverse Steuern		Fr. 2'914.00				
420 Zinsen		Fr. 8'000.00		Fr. 1'325.00		Fr. 667.25
421 Übrige Einnahmen		Fr. 10'300.00		Fr. 69'936.00		Fr. 69'899.55
423 Mietertrag		Fr. 53'522.00		Fr. 65'622.00		Fr. 65'542.00

- Seelsorge Bellechasse
- Bundesasylzentrum

- Kein Mietertrag 2024 Pfarrhaus
- Anpassung Baurechtszins St. Jean



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2024 - Betriebsrechnung (Teil 3) 30. November 2023

7 Ausserord. Aufwände/Einnahmen	Voranschlag 2024		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
Verwaltungsvermögen, zus. 322 Abschreibungen					Fr.	18'000.00
421 Ausserordentliche Erträge						
Total Aufwand	Fr. 447'309.00		Fr. 508'486.00		Fr.	499'182.82
Total Ertrag		Fr. 451'786.00		Fr. 513'847.00		Fr. 507'144.95
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	Fr. 4'477.00		Fr. 5'361.00		Fr.	7'962.13



kirchgemeinde
paroisse de
merlach
meyriez



Kirchgemeindeversammlung

30. November 2023

Budget 2023- Investitionsrechnung

Kosten bis Mai 2024 (Phase II)

Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Offertenvergleich, Vergabeantrag:

Baubewilligungsgebühren Kanton, Gde, Baugespann:

Reserve

Fr. 65'000.-

Fr. 8'000.-

Fr. 7'000.-

320 Gebäude

500.17 Projekt Sanierung Pfarrhaus

Fr. 80'000.00

Fr. 40'000.00

500.18 Orgelrenovation

Fr. 37'000.00

Total Investitions Aufwand

Fr. 117'000.00

Fr. 40'000.00

Total Investitions Ertrag

Nettoinvestitionen

Fr. 117'000.00

Fr. 40'000.00

**Zu Handen der
Kirchgemeindeversammlung Meyriez
30. November 2023**

**Bericht der Rechnungsprüfungskommission
Budget 2024**

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt gestützt auf Art. 111 der Kirchenordnung ihre Unabhängigkeit gegenüber dem Kirchgemeinderat und der Kassierin.

Gestützt auf Art. 112 der Kirchenordnung hat die Rechnungsprüfungskommission das vom Kirchgemeinderat vorgelegte Budget 2024 zu Einsicht erhalten, geprüft und nimmt hiermit dazu wie folgt Stellung.

Budget Betriebsrechnung

Das Budget 2024 geht von einem ordentlichen Aufwand von Total CHF 447'309.- und ordentlichen Erträgen von CHF 451'786.- aus. Das Budget 2024 weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 4'477.- aus.

Budget Investitionsrechnung

Im Budget 2024 der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Total CHF 117'000.- vorgesehen. 80'000.- betreffen die Sanierung des Pfarrhauses und 37'000.- die Orgelrenovation.

Das Budget wurde durch den Rechnungsprüfungskommission geprüft. Herr Hansruedi Staub und Herr Hansruedi Kilchherr haben der Rechnungsprüfungskommission am 15. November 2023 alle Fragen zum Budget 2024 zur Zufriedenheit beantwortet.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Meyriez beantragt der Kirchgemeindeversammlung das vom Kirchgemeinderat vorgelegte Budget für das Betriebsjahr 2024 zu genehmigen.

Meyriez, 30. November 2023

Die Rechnungsprüfungskommission:

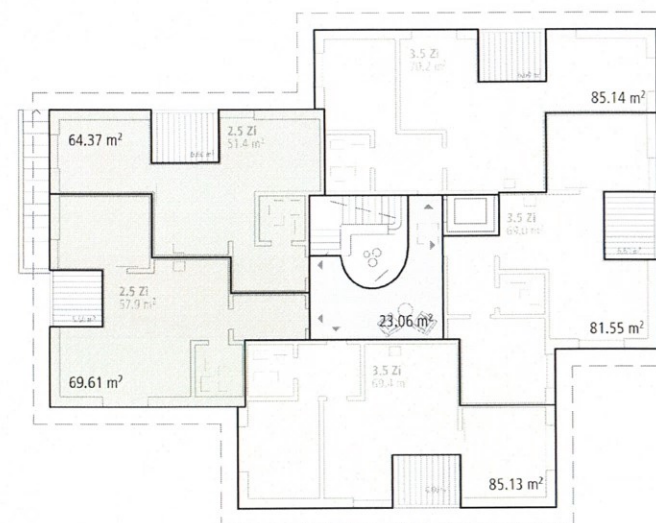
Peter Liniger

Sara Girardi

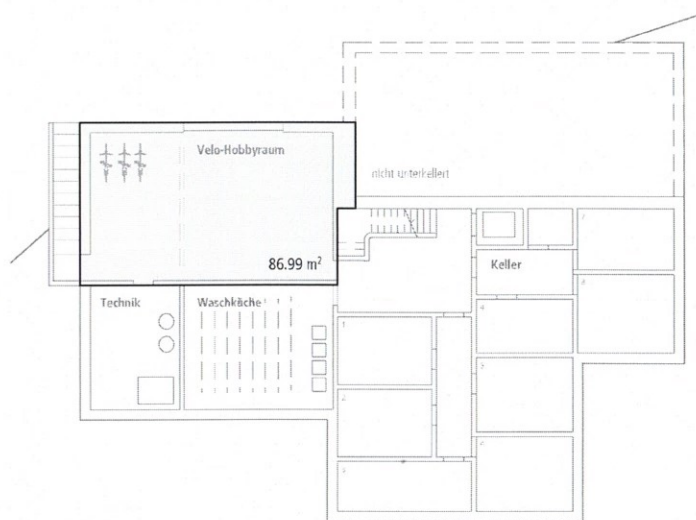


Einheiten

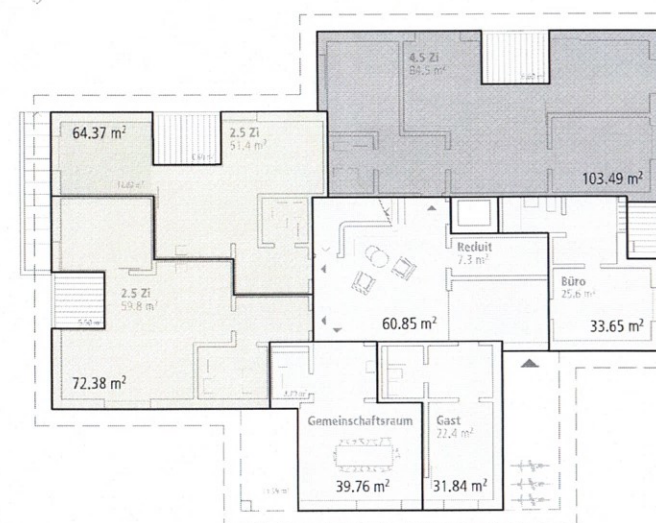
- 4x 2.5 Zi-Wohnung** mit 53-60 m² (Nettoflächen)
- 3x 3.5 Zi-Wohnung** mit 69-70 m² (Nettoflächen)
- 1x 4.5 Zi-Wohnung** mit 84 m² (Nettoflächen)
- 1x Büro** mit 25.8 m² (Nettoflächen)
- 1x Gästezimmer** mit 22.5 m² (Nettoflächen)
- 1x gem. Räume** mit 34.2m² (Nettoflächen)
- 1x Hobbyraum** mit 72.1 m² (Nettoflächen)



1. Obergeschoss





Untergeschoss



Erdgeschoss

Traktandum 6 - Verschiedenes





Kirchgemeinde
Gottesdienste
Erwachsene
Kinder und Jugendliche
Lauf des Lebens
Verwaltung / Informationen

morgen Donnerstag
20.00 KirchgemeindeversammL...

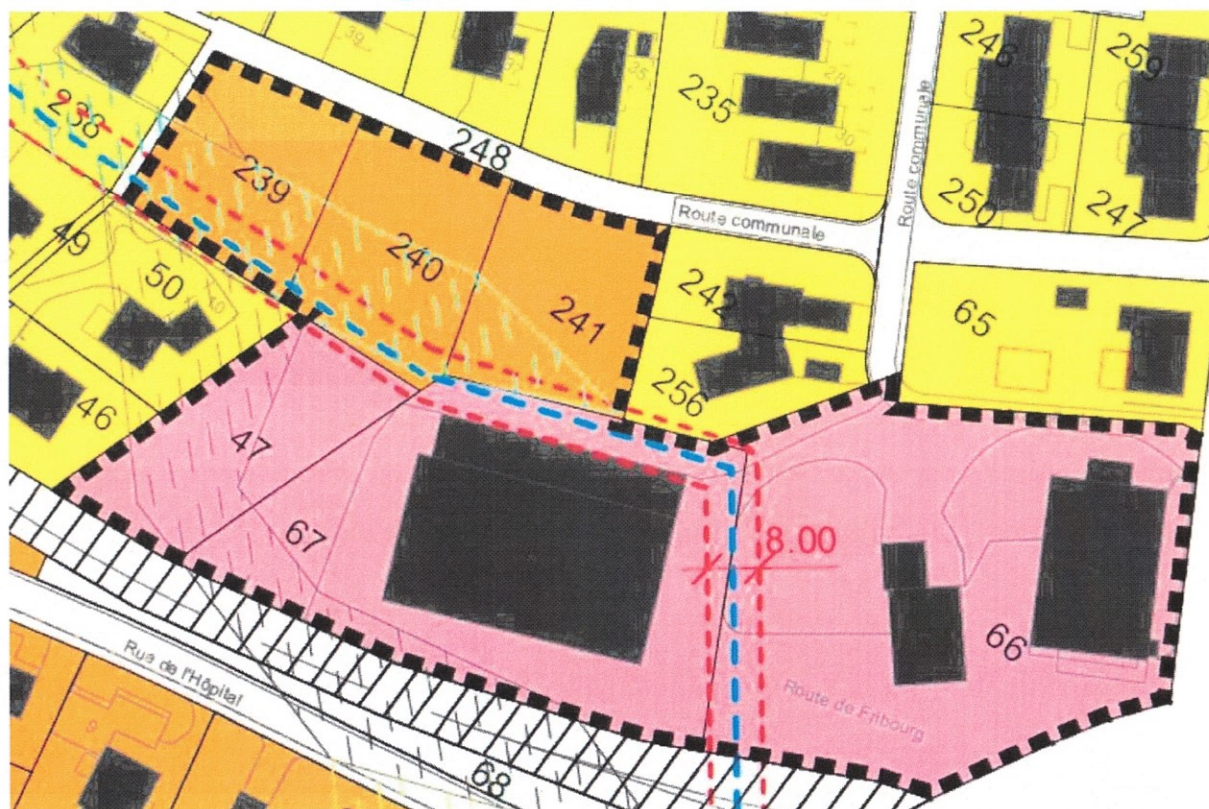
diese Woche
So, Gottesdienst zum...

nächste Woche
Do, Donnerstagkafi.

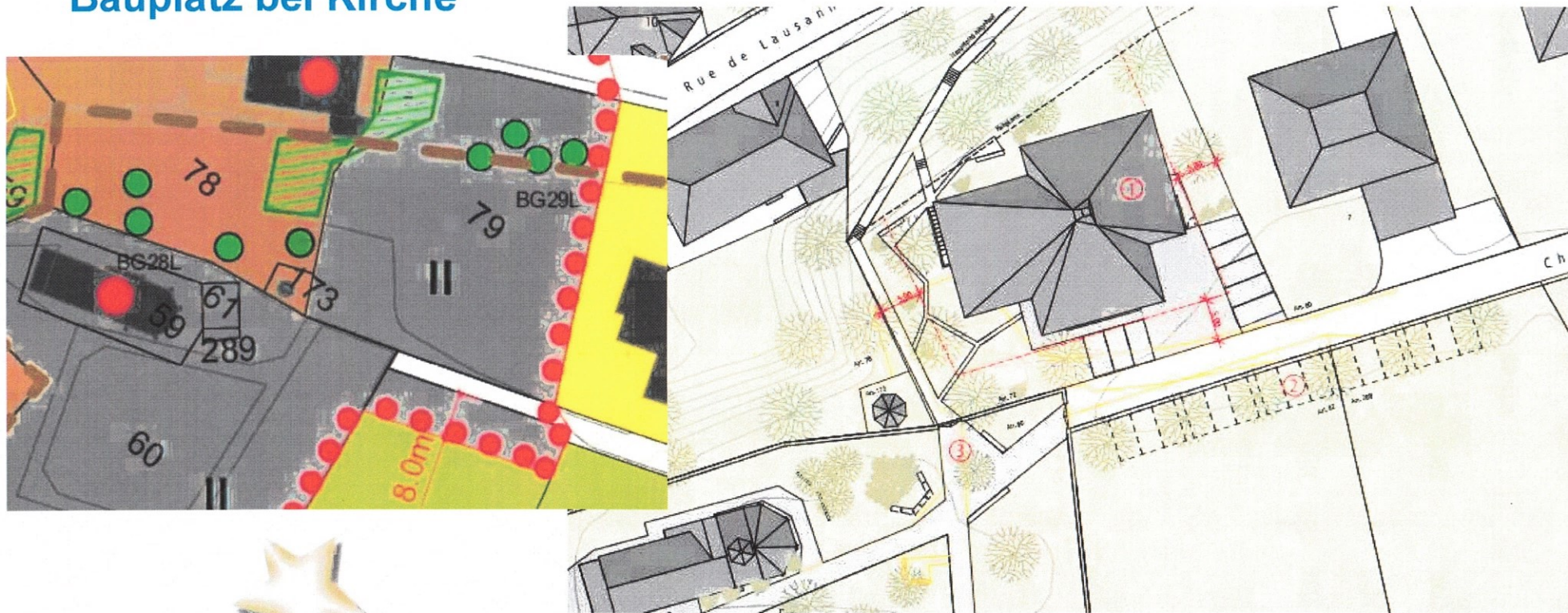
weitere
13.12. Mittwoch-Treff, Weihn...
17.12. Familienweihnachtsfeier
24.12. Christnachtfeyer
25.12. Weihnachts-GD mit...

<p>Kirchgemeindeversammlung</p> 	<p>Das neue Bulletin ist da...</p> 	<p>Brunch zum 1. Advent</p> 	<p>Kontakte</p> <p>Sekretariat Christa Bieri Engelhardstrasse 132 3280 Murten christabieri@ref-fr.ch 026 672 17 28</p> <p>Pfarrerin </p> <p>Nächste Sonntags-Gottesdienste 03.12. 09.30 Me Gottesdienst zum 1... 17.12. 17.00 Me Familienweihnachtsf...</p>
	<p>Tschou Andreas - Mercil</p> 	<p>Adventskalender umgekehrt</p> 	

Bauzone Chemin de l'église



Bauplatz bei Kirche



Traktandum 6 -

Verschiedenes



Aktivitäten Advent und Weihnachten

